

## **Vorstandswahlen; viele Aktivitäten des Heimatvereins; Dr. Terhalle als Gastredner; Eintrittskarten für das plattdeutsche Theater noch zu haben**

Maria Telaar ist neues Vorstandsmitglied des Heimatvereins „Vör dessen Boorle“. Sie wurde auf der Generalversammlung am vergangenen Freitagabend einstimmig gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Agnes Schulze Wehninck an, die nach jahrelanger äußerst aktiver Tätigkeit im Verein aus persönlichen Gründen zurücktrat. Der Vorsitzende Bernhard Tenhofen würdigte ihre Arbeit und lobte ihre Hilfsbereitschaft, ihren Ideenreichtum und ihre ausserordentliche Kooperationsbereitschaft. „Du wirst uns fehlen!“, bedauerte er ihre persönliche Entscheidung.

Der Geschäftsführer Mathias Wittag ließ in seinem plattdeutschen Geschäftsbericht das vergangene Jahr Revue passieren. Sowohl für die Mitglieder als auch für die breite Öffentlichkeit waren sehr viele attraktive Veranstaltungen dabei.

Der Vorsitzende Bernhard Tenhofen informierte die Versammlung über einige laufende Vorhaben und Projekte:

Dazu gehören die Restaurierung des Viaduktes auf der ehemaligen Bahnstrecke Bocholt-Winterswijk, bei der es dem Heimatverein insbesondere darum geht, den geschichtsträchtigen Viadukt zu erhalten und als touristische Sehenswürdigkeit der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Unter der Federführung von Vorstandsmitglied Ragnar Leunig soll das Buch von Heinrich Weber zur Geschichte und Entwicklung der Barloer Höfe fortgeschrieben werden. Für die Herausgabe der Dokumentation „Barlo im 1. Weltkrieg“ bedankte sich der Vorsitzende bei Heinz Berghaus, August Telaar und Jutta Ostendarp.

Als absolutes Highligt bezeichnete Bernhard Tenhofen die im Januar und Februar durchgeführten drei Etappen der Grenzsteinwanderungen und bedankte sich insbesondere beim Treckerclub Barlo für die Unterstützung.

Das Backhaus und die Gestaltung des Mehrgenerationenspielplatzes stehen kurz vor der Vollendung. Pfingstmontag wird die Anlage offiziell eingeweiht. „Die vielen ehrenamtlichen Helfer werden wir am Freitag, 13.05.16 zu einem ausgiebigen Fest einladen“, sagte Bernhard Tenhofen.

Nach dem offiziellen Teil referierte Dr. Hermann Terhalle aus Vreden zu dem Werdegang und den geschichtlichen Hintergründen der „Burloer Konvention“ aus dem Jahre 1766 und der damaligen Grenzfestlegung zwischen Deutschland und den Niederlanden. Ihm gelang es, die Zuhörer mit seinem mit vielen Anekdoten angereicherten Vortrag in den Bann zu ziehen.

**Am kommenden Sonntag, 13. März findet um 17:00 Uhr der plattdeutsche  
Theaternachmittag im Bürgersaal Wissing-Flinzenberg statt. Eintrittskarten  
sind noch erhältlich.**

